



Newsletter #6

Juni 2019

Weniger CO₂ durch die dynamische Überwachung von Energieeffizienz

In dieser Ausgabe

Liebe Leser,

Willkommen zur 6. Ausgabe des EMPOWER-Newsletters.

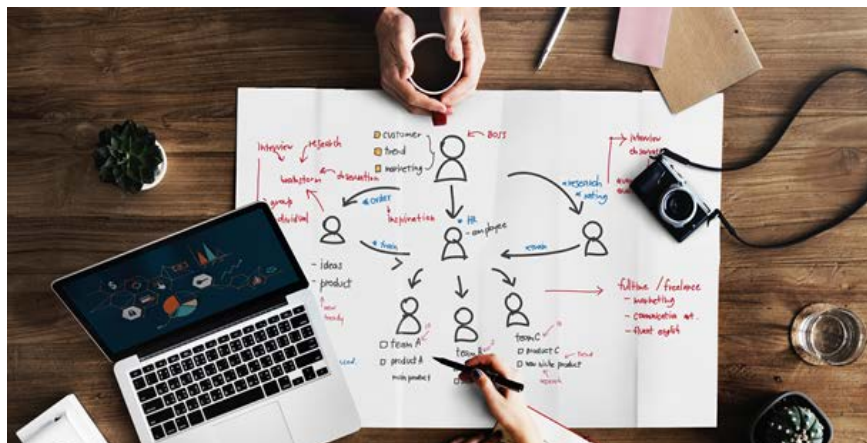
Besonders intensiv wurde in diesem Semester an der Organisation von Import Workshops gearbeitet, bei denen der internationale Austausch von Erfahrungen, Expertenwissen und Tipps aus der Anwendung im Vordergrund stand.

In dieser Ausgabe erwarten Sie ein Rückblick auf EMPOWER-Aktivitäten in den letzten Monaten und ein Ausblick auf das kommende Semester.

Eine hervorragende Quelle für Nachrichten, Neuigkeiten und erste Ergebnisse ist auch die EMPOWER-Webseite:

www.interregeurope.eu/empower.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß dabei EMPOWER kennenzulernen!



Los geht's mit den Regionalen Aktionsplänen!

- Die EMPOWER Import Workshops starten!
- Projektmanagementtreffen #5
- EMPOWER geht in die nächste Runde
- Was gibt's neues auf der EMPOWER Webseite?
- Projekt- & Ansprechpartner

EMPOWER auf einen Blick

Ziel von EMPOWER ist die Verringerung von CO₂-Emissionen durch ein dynamisches Monitoring von Energieeffizienz in Gebäuden, mit Fokus auf die Nutzung innovativer Finanzinstrumente.



Weitere Infos zu EMPOWER:

www.interregeurope.eu/empower

Die EMPOWER Import Workshops starten!

Im 5. Semester haben die **EMPOWER Import Workshops** begonnen. Nach der Durchführung des Peer Review, der Teilnahme an einer Reihe von Study Visits und der Organisation von zwei Technical Workshops sind die Partner nun in die finale Phase eingetreten, um noch letzte "Erfahrungen und neue Erkenntnisse" mit EMPOWER zu sammeln.

Die Import Workshops sind ein entscheidender Schritt für den Abschluss des Lernprozesses zwischen den Partnern. Fachexperten aus dem Projektkonsortium unterstützen die Partner und ihre regionalen Stakeholder nun dabei, gute Ansätze auf die eigenen Richtlinien anzuwenden und den Regionalen Aktionsplan zu formulieren. Alle gesammelten guten Beispiele finden Sie hier: [Good-Practice-Register](#).

In sieben der Partnerregionen wurden bereits Import Workshops durchgeführt: Irland, Spain, Slowenien, Schweden, Polen, Portugal und in Sachsen-Anhalt.

Import Workshop in Santander (Spanien)

Die Stadt Santander lud am 6. März mehr als 20 regionale Stakeholder zum Import Workshop ein. Neben lokalen Teilnehmern wie VIESGO, UTE TELEFONICA-NEC, ESCAN, SONINGEO, CIC Consulting, der Universität von Cantabria und kommunalen Angestellten waren auch Redner aus den Energieagenturen in Slowenien (ENERGAP) und Irland (SEAI) vertreten. [Weiterlesen](#)



Import Workshop in Cork (Irland)

Der Import Workshop der irischen "Southern Regional Assembly" fand am 27. März in Cork statt. Der aktive und praktische Workshop beinhaltete unter anderem auch den Besuch von Sozialwohnungen, die durch die Stadt Cork energetisch renoviert wurden. [Weiterlesen](#)



Import Workshop in Maribor (Slowenien)

Am 16. April veranstaltet die ENERGAP in Maribor einen Import Workshop zum Thema Energiemanagement und Monitoring in Krankenhäusern. Experten aus Schweden tauschten sich dabei mit den Teilnehmern darüber aus wie Energieeffizienz überwacht und die Daten für mögliche Verbesserungen im Universitätskrankenhaus in Maribor eingesetzt werden können. (Zum Beispiel in Bezug auf energieeffiziente Kühl- und Lüftungssysteme, Kosten für medizintechnische Anschaffungen, modernes Tracking von mobilen Geräten, öffentliche Beschaffung – umweltschonend und finanziell nachhaltig) [Weiterlesen](#)





Import Workshop in Warschau (Polen)

Die Masowische Energieagentur in Warschau lud zum Import Workshop am 23. Mai insbesondere Stakeholder aus den regionalen Verwaltungsbehörden ein. Darunter waren Experten für Regionalentwicklung und EU Mittel aus dem regionalen Marschallbüro, Verantwortliche für die Umsetzung europäischer Projekte in Masowien, Vertreter des Ministeriums für Regionalplanung, das masowische Immobilienmanagement und ein Experte der irischen Energieagentur, SEAI. [Weiterlesen](#)



Import Workshop in Växjö (Schweden)

Mehr als 85 Teilnehmer aus lokalen Behörden in Südostschweden, aus regionalen Energieagenturen und aus dem FEDARENE Netzwerk nahmen an einem heißen Tag im Mai am schwedischen Import Workshop in Växjö teil. Unter dem Titel "Ressourceneffizienz und Smart Cities" lag der Fokus auf den Themen "Green Governance", E-Mobilität, Energiemonitoring und Fernwärme.

[Weiterlesen](#)



Import Workshop in Almada (Portugal)

Die portugiesische Energieagentur AGENEAL führte gemeinsam mit der Stadtverwaltung am 29. Mai einen Import Workshop in Almada durch. Zu dem Thema "Innovative Finanzierungslösungen für kohlenstoffarme Technologien im Bereich Smart Cities" wurden Ansätze für nachhaltige Energieinvestments und Crowdfunding vorgestellt. [Weiterlesen](#)



Import Workshop ENERGIE in Magdeburg

Beim Import Workshop am 4. Juni in Magdeburg trafen sich Experten aus Irland, Frankreich und Slowenien mit Stakeholdern aus Sachsen-Anhalt um Erfahrungen mit Energiemonitoringsystemen auszutauschen und Tipps für die Implementierung zu diskutieren. Im Fokus standen dabei besonders die Herausforderungen und die Chancen, die in bereits existierenden Systemen identifiziert wurden. Diese dienen auch als Inspiration für geplante Aktivitäten in Bezug auf das neue STARK III plus EFRE Energiemonitoring, das im Rahmen von EMPOWER entwickelt wurde. [Weiterlesen](#)





EMPOWER Projektmanagementtreffen #5

ARRR, Agentur der Toskanischen Region, organisierte am 21. März in Zusammenarbeit mit den Projektpartnern das 5. EMPOWER Project Management Meeting in Florenz (Italien).

Die Partner wurden von Vlasta Krmelj, der Leadpartnerin des Projekts, begrüßt. Das Treffen bot die Gelegenheit, die bisherigen Aktivitäten der Projektpartner zu evaluieren und nächste Arbeitsschritte zu planen. Dabei konnten die Partner aktiv Infos, Nachrichten, Meinungen und Erfahrungen austauschen zu Themen wie der Verbesserung ihrer Richtlinien durch den interregionalen Lernprozess, zur Vorbereitung und Organisation je eines Import Workshops pro Region, zur Erstellung von regionalen Aktionsplänen auf Basis des interregionalen Lernens und zum Arbeitsplan für das nächste Semester inklusive des nächsten Projektmanagementtreffens im November 2019 in Irland.



EMPOWER geht in die nächste Runde

In den letzten Monaten konzentrierten sich die Projektpartner vor allem auf die Organisation von Import Workshops, die ein wichtiger Schritt zur Konsolidierung des Lernprozesses waren. Jetzt sind die EMPOWER Partner bereit, ihre Regionalen Aktionspläne (RAP) zu erstellen.

Jeder RAP wird in einem intensiven Verfahren ausgearbeitet, um sicherzustellen, dass die Maßnahmen von den Richtlinieninhabern schnell und vollständig umgesetzt werden können. Für die Unterstützung bei der Verbesserung der Politikinstrumente, werden die Projektpartner auch im kommenden Semester wieder regionale Beteiligte im Rahmen von Stakeholdertreffen einbinden.

Was gibt's neues auf der EMPOWER Webseite?

Die EMPOWER-Webseite wächst stetig weiter! In diesem Semester konnten viele neue Inhalte zur [Bibliothek](#) und den [Aktuellen Meldungen](#) hinzugefügt werden. Durchstöbern Sie die Artikel zu den Workshops mit Präsentationen und Fotos, lassen Sie sich von den Ideen im Good-Practice-Register inspirieren und folgen Sie den Medienberichten in Partnerregionen.

Möchten Sie noch mehr erfahren? Auf der [Interreg Europe Policy Learning Platform](#) finden Sie innovative Ansätze und Modellprojekte aus ganz Europa!





European Union
European Regional
Development Fund



Projekt- & Ansprechpartner

Bei Fragen zum EMPOWER-Projekt und den Inhalten des Newsletters wenden Sie sich bitte an den Projektkoordinator und Verantwortlichen für die Projektkommunikation in der Energieagentur Podravje (Slowenien) oder an Ihren regionalen Projektpartner in der Investitionsbank Sachsen-Anhalt.

Energieagentur Podravje
Dr. Vlasta Krmelj
vlasta.krmelj@energap.si

Investitionsbank Sachsen-Anhalt
Luisa Schumann
luisa.schumann@ib-lsa.de



<https://www.facebook.com/Empower0/>

<https://twitter.com/interregempower>

Projektpartner

- Energieagentur Podravje – Institut für die nachhaltige Nutzung von Energie (SI) – Leadpartner
- AGENEAL – lokale Energiemanagement-Agentur Almada (PT)
- Südliche Regionalversammlung Irland (IE)
- Energieagentur Florenz (IT)
- Großraum Lorient (FR)
- Energieagentur für Südost-Schweden (SE)
- Energieagentur Masowien (PL)
- Investitionsbank Sachsen-Anhalt (DE)
- Stadtverwaltung Santander (ES)



Der Newsletter spiegelt die persönliche Meinung der jeweiligen Autoren:
Interreg Europe übernimmt keine Haftung für die Inhalte oder ihre Verwendung.